

Der Streit um Thraxien.

Der türkische Vorstoß auf neutrales Gebiet.
An der Grenze der neutralen Zone, die von den Engländern scharf bewacht wird, herrscht eine höchst gefährliche Spannung. Die türkischen Kavalleriestreitkräfte, die sich nach ihrem ersten Vorstoß bei Crenslöi in der Aschanal-Zone unter dem Schutz einer weißen Flagge zurückgezogen hatten, sind wieder in verstärkter Zahl, und zwar schätzungsweise 2000 Mann, zurückgekehrt. Eine britische Abteilung hat eine Stellung halbwegs gegenüber Crenslöi angenommen und ist für jede Eventualität bereit.

Man glaubt zu wissen, daß der französische Oberkommandierende seinen ganzen Einfluß bei Mustapha Kemal einsetzt, um die Zurückziehung der türkischen Truppen zu erlangen. Die Türken sind bereit, an einer Konferenz teilzunehmen, vor Eröffnung der Konferenz müßte ihnen aber das Recht eingeräumt werden, die Meerengen zu überschreiten und Thraxien zu besetzen.

Neuer Widerstand der Griechen?

Trotz ihrer schweren Niederlagen und trotz des Pariser Kompromisses will Griechenland noch einmal einen letzten Widerstand gegen Kemal Pascha auf europäischem Boden versuchen. Mit dem Verlust Kleinasiens hat man sich abgefunden, eine Rückgabe Thraxiens mit Adrianopel will die griechische Regierung jedoch auf keinen Fall anerkennen und sich der Abtreibung mit allen Mitteln widersetzen. Sollten die Türken mit oder ohne Genehmigung der Verbündeten über den Bosporus vordringen, so will Griechenland in Thraxien ein Heer von 150 000 Mann einsetzen.

Die Flüchtlinge.

In Konstantinopel haben die griechischen, armenischen und englischen Familien, da sie einen Angriff der Osmanen befürchten, begonnen, die Stadt zu verlassen. Es reisen täglich bis zu 1000 Personen ab. Das Geschäftsleben steht. Noch schlimmer sieht es jedoch in Smyrna aus. In Konstantinopel dort Balsour, er habe von seiner Regierung die Rettung erhalten, doch die Lage der nach Konstantinopel eindringenden Smyrna-Flüchtlinge ist außerordentlich verschieden. Seine Regierung sei deswegen bereit, 50 000 Pfund Sterling dem unter Ranson stehenden Hilsdorf zur Verfügung zu stellen, wenn die anderen Regierungen zusammen eine ebenso große Summe aufzutragen.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Maschinen statt Viehlieferungen.

Nach dem Berliner Vertrag hat Deutschland an Südblavien bestimmte Viehlieferungen zu leisten, die neuerdings auf große Schwierigkeiten stoßen, besonders im Hinblick auf die Ernährung des deutschen Volkes. Die deutsche Regierung hat daher angeboten, jogglich in Verhandlungen wegen einer entsprechenden Menge von Maschinen, vorwiegend für den Gebrauch der Landwirtschaft, zu treten, die an Stelle des reellen Zelles des Viehkontingentes überwiesen werden soll. Das Kabinett Boschwitz hat beschlossen, daß Angebot der deutschen Regierung anzunehmen.

Ausweisung von Deutschen aus Litauen.

Aus Nowino wird gemeldet: Vor einigen Tagen erhielt eine große Reihe zum Teil jahrelang in Litauen ansässiger Reichsdeutsche die behördliche Befreiung, innerhalb mehr oder weniger kurzfristiger Zeit, längstens aber innerhalb von vierzehn Tagen, das Gebiet der Republik Litauen zu verlassen. Die Angabe von Gründen wurde abgelehnt. Hand in Hand mit der Ausweisung ging die Requisition der Wohnungen, von der selbst der deutsche Geschäftsträger nicht verschont worden ist. Der deutsche Geschäftsträger erhob sofort Vorstellungen bei der litauischen

Regierung, und es gelang ihm, wenigstens in einigen besonders schlimm liegenden Fällen die Zurücknahme der Maßregel zu erreichen.

Noch keine Tabaksteuererhöhung.

Der Reichsrat beriet über den Entwurf einer Verordnung über Zollerhöhungen für Zigaretten. Die Ausschüsse waren der Ansicht, daß die nochmalige Erhöhung um 50 Prozent eine durchaus angemessene Maßregel ist, und empfehlen die Zustimmung zu der Verordnung. In der Frage der Durchführung des Tabakzolls von 130 Mark sind die Ausschüsse des Reichsrats der Ansicht, daß die Regierung gut tun würde, wenn sie über die wichtige Frage der Tabakzollerhöhung eine besondere Vorlage an den Reichsrat richten würde. Der Reichsrat schloß sich diesen Beschlüssen an. Die Frage der Tabaksteuererhöhung ist also zunächst aus der Verordnung ausgeschieden.

Einschränkung der Nebenbeschaffung.

Der sozialpolitische Ausschuß des Reichswirtschaftsrates hat bei der Beratung des Gesetzes über die Arbeitszeit in gewerblichen Betrieben eine Bestimmung angenommen, daß ständig beschäftigte Arbeiter und Betriebsbeamte ständige gewerbliche Beschäftigung bei einem andern Arbeitgeber insoweit nicht übernehmen dürfen, als die Arbeitszeiten zusammen die zulässigen Grenzen überschreiten.

Wirkungen des Reichsmietentgeletes auf die Gehälter.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Wirkungen des Reichsmietentgeletes auf die Gehälter.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beamten- und Arbeiterschaft zu Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Grundgehälter und Kinderbeihilfen eingeladen, die dadurch erforderlich geworden sind, daß die Tenerungszulagen infolge der Tenerungslage die Grundgehältsätze bereits um ein Vielfaches übersteigen. Außerdem lassen die Auswirkungen des Reichsmietgesetzes und die Kohlenpreise eine Revision der aktiven Ortszuschläge als unumgänglich erscheinen.

Reichsverband Deutscher Fideikommisshäuser.

Das Reichsmietministerium hat die Spartenorganisationen der Beam